

An das  
**Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie**  
BMVIT – IV/ SCH2 Oberste Eisenbahnbaubehörde  
zH Herrn Mag. Andresek

Radetzkystraße 2  
A-1030 Wien

ÖBB-Infrastruktur AG  
GB Projekte Neu-/Ausbau  
Projektleitung Wien Süd  
1020 Wien, Praterstern 3  
Tel +43 (1) 93000 - 45701  
E-Mail [pr-pllt@oebb.at](mailto:pr-pllt@oebb.at)  
GZ: PNA-PLWISU-15-0067

Wien, am 30. September 2015

Antragstellerin:

**ÖBB-Infrastruktur AG**  
1020 Wien, Praterstern 3

vertreten durch:

Ing. Peter Ullrich  
Projektleiter

Mag. Andreas Netzer  
Leiter Verwaltungsrecht

wegen:

ÖBB-Strecke Wien Matzleinsdorf (Meidling) – Wr Neustadt,  
Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie im Abschnitt  
Hennersdorf – Münchendorf;  
km 7,6 bis km 20,8

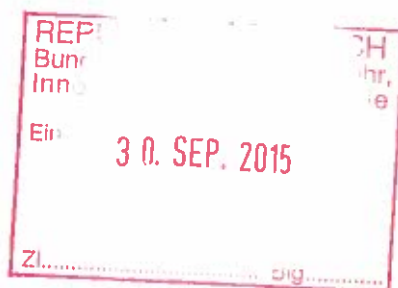
ÖBB-Strecke Wien Zvbf – Felixdorf  
Trassenverschwenkung Aspangbahn  
km 14,4 bis km 16,2

**Änderungseinreichung 2015**

§ 24g UVP-G 2000 iVm §§ 31ff EispG

## **A N T R A G**

**auf Erteilung einer Genehmigung nach § 24g UVP-G 2000**



1-fach  
Beilagen (3-fach)

1. Der Antragstellerin wurde mit dem in Rechtskraft erwachsenen Bescheid der Bundesministerin für Verkehr, Technologie und Innovation vom 08.05.2014, BMVIT–820.301/0004-IV/SCH2/2014 die Genehmigung für das umseits angeführte Vorhaben erteilt. Mit Bescheid des Bundesministers für Verkehr, Technologie und Innovation vom 04.05.2015, BMVIT-820.301/0003-IV/SCH2/2015 wurde der Antragstellerin darüber hinaus für die beantragten Änderungen (Änderungseinreichung 2014) des umseits angeführten Vorhabens die Genehmigung rechtskräftig erteilt.
  
2. Nunmehr soll dieses genehmigte Vorhaben wie folgt geändert werden:
  - a) Münchendorf: Änderung Verkehrsanlagen im Bereich Himberger Straße, Mühlkanal und Triesting
  - b) Bahnhof Münchendorf: Änderung der Gestaltung und Reduktion der Bahnsteiglängen
  - c) Münchendorf: Lageverschiebung der Flutbrücke (Objekt FB01)
  - d) Münchendorf: Änderung der Trassierung, der Entwässerung und des Lärmschutzes
  - e) Münchendorf: Änderung der Überführung der Gemeindestraße in km 20,424 (Objekt WB03)
  
3. Nach § 24g Abs 1 UVP-G 2000 idgF sind Änderungen einer gemäß § 24f UVP-G 2000 erteilten Genehmigung zulässig, wenn sie nach den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung gem § 24f Abs 1 bis Abs 5 UVP-G 2000 nicht widersprechen und die von der Änderung betroffenen Beteiligten gemäß § 19 UVP-G 2000 Gelegenheit hatten, ihre Interessen wahrzunehmen.  
  
Den angeschlossenen Unterlagen (insbesondere dem Umweltbericht) ist die Schlussfolgerung zu entnehmen, dass die verfahrensgegenständlichen Änderungen den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 24f Abs 1 bis Abs 5 UVP-G 2000 nicht widersprechen.
  
4. In materiengesetzlicher Hinsicht werden im gegenständlichen Verfahren die Bestimmungen des EisbG und in Bezug auf die baulichen Veränderungen von Eisenbahnanlagen § 127 IVm §§ 32 und 38 WRG anzuwenden sein.

Die ÖBB-Infrastruktur AG stellt sohin den

### **A N T R A G**

Der Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation wolle der Antragstellerin gemäß § 24g Abs 1 UVP-G 2000 die Genehmigung für die in diesem Antrag und den angeschlossenen Einreichunterlagen näher ausgeführten Änderungen erteilen.

ÖBB-Infrastruktur AG